



**Presseinformation  
 23. Mai 2024**

## **Niedersächsischer Landesbeauftragter kündigt Kampagne gegen Antisemitismus an**

Im Herbst dieses Jahres soll eine Kampagne gegen Antisemitismus in Niedersachsen gestartet werden. Das kündigte der niedersächsische Landesbeauftragte gegen Antisemitismus und für den Schutz jüdischen Lebens, Prof. Dr. Gerhard Wegner, in Hannover an. „Angesichts der wachsenden Bedrohung jüdischen Lebens durch einen sich immer weiter ausbreitenden Antisemitismus muss dringend eine neue Qualität im Kampf gegen Judenhass erreicht werden. Herkömmliche Formen der Aufklärung und Bildung erreichen nur kleine Teile der Bevölkerung. Deswegen wollen wir eine Kampagne im öffentlichen Raum durchführen, die aktiviert und zu mehr Solidarität bewegt.“

Wegner erhofft sich dadurch eine Wirkung gerade bei denen, an denen sonst diese Thematik meist schnell vorübergeht. Jeder solle darauf hingewiesen werden, dass Judenhass das Zusammenleben und die Demokratie in Deutschland elementar bedrohe. „Spätestens der Anschlag auf die Synagoge in Oldenburg hat gezeigt: Die Zeit des reinen Redens ist vorbei. Es muss etwas getan werden, wenn wir nicht sehenden Auges in immer größere Probleme rutschen wollen. Jeder kann etwas tun.“

Hinweise (Art. 13 und 14 Datenschutz-Grundverordnung) zum Datenschutz und zu Ihren Rechten finden Sie in unserer Datenschutzerklärung unter [https://www.mj.niedersachsen.de/startseite/service/informationspflichten\\_nach\\_der\\_datenschutzgrundverordnung/datenschutzerklarungen-187333.html](https://www.mj.niedersachsen.de/startseite/service/informationspflichten_nach_der_datenschutzgrundverordnung/datenschutzerklarungen-187333.html)

Auf Wunsch werden wir Ihnen die Datenschutzerklärung zusenden.

Nr.  9/2024  Am Waterlooplatz 1 30169 Hannover	Tel.: (0511) 120-8750 Fax: (0511) 120-99-8751	www.mj.niedersachsen.de E-Mail: antisemitismusbeauftragter@mj.niedersachsen.de
---	--	---